



Kaminofen STUBA FORNO

DE

INSTALLATIONS UND WARTUNGSANLEITUNGEN

Die vorliegende Anleitung ist fester Bestandteil des Produkts.

Vor der Installation, Wartung und Verwendung die Anleitungen stets aufmerksam durchlesen.

Übersetzung der Original-Bedienungsanleitung

Inhalt

1 Vorbemerkungen

- 1.1 Symbole
- 1.2 Verwendungszweck
- 1.3 Zweck und Inhalt des Handbuchs
- 1.4 Aufbewahrung des Handbuchs
- 1.5 Aktualisierung des Handbuchs
- 1.6 Allgemeines
- 1.7 Die wichtigsten angewandten und zu beachtende Normen
- 1.8 Gesetzliche Garantie
- 1.9 Herstellerhaftung
- 1.10 Eigenschaften des Benutzers
- 1.11 Technischer Kundendienst
- 1.12 Ersatzteile
- 1.13 Typenschild
- 1.14 Lieferung des Ofens

2 Sicherheitshinweise

- 2.1 Warnhinweise für den Installateur
- 2.2 Hinweise für den Benutzer
- 2.3 Hinweise für den Wartungstechniker

3 Handhabung und Transport

4 Brennstoffe

5 Vorbereitung des Aufstellungsortes

- 5.1 Sicherheitsvorkehrungen

6 Installation

- 6.1 Vorbemerkungen
- 6.2 Vorbereitende Maßnahmen
- 6.3 Rauchabzugssystem
- 6.4 Anschluss an den Kamin
- 6.5 Außenlufteinlass

7 Inbetriebnahme und Verwendung

- 7.1 Allgemeine Hinweise
- 7.2 Erste Zündung
- 7.3 Anfeuern
- 7.4 Nachlegen des Brennmaterials
- 7.5 Kontrolle der Verbrennung
- 7.6 Benutzung des Backrohrs (Ofen Stella S Forno)

8 Wartung und Reinigung

- 8.1 Sicherheitsvorkehrungen
- 8.2 Ordentliche Wartung - vom Bediener auszuführen
- 8.3 Außerordentliche Wartung durch den befugten Kundendienst

9 Informationen zur Demontage und zur Entsorgung

10 Was ist zu tun, falls das Gerät nicht funktioniert

- 10.1 Schwierigkeiten, das Feuer zu entzünden
- 10.2 Es tritt Rauch aus der Platte aus
- 10.3 Das Glas wird schnell schmutzig
- 10.4 In der Brennkammer bildet sich Kondenswasser

1 Vorbemerkungen

Das Gerät nicht in Betrieb nehmen, wenn nicht alle Informationen im Handbuch gut verstanden wurden; im Zweifelsfall bitte immer die Hilfe von Palazzetti-Fachpersonal anfordern.

Palazzetti behält sich das Recht vor, Spezifikationen und technische und/oder funktionelle Eigenschaften des Geräts zu jedem Zeitpunkt ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

1.1 Symbole

Im vorliegenden Handbuch werden die Punkte von erheblicher Bedeutung durch die folgende Symbolik hervorgehoben:



HINWEIS: Hinweise zum korrekten Gebrauch des Produkts unter Verantwortung des Bedieners.



ACHTUNG: Stelle, an der eine Anmerkung von besonderer Wichtigkeit vorhanden ist.



GEFAHR: Es wird ein wichtiger Verhaltenshinweis zur Verhütung von Unfällen oder Sachschäden ausgedrückt.

1.2 Verwendungszweck



Das Gerät von Palazzetti ist ein für die Verbrennung von Scheitholz geeigneter Ofen für die Beheizung von Wohnräumen, und besteht aus einer vollständig metallischen Struktur sowie einem durch ein Keramikglas geschlossenen Feuerraum.

Der Ofen muss bei geschlossener Feuerraumtür betrieben werden.

Die oben genannte bestimmungsgemäße Verwendung und die vorgesehenen Konfigurationen des Geräts sind die einzig vom Hersteller zugelassenen Verwendungsweisen: Der Ofen darf nicht im Widerspruch zu den gelieferten Anweisungen verwendet werden.



Die angegebene bestimmungsgemäße Verwendung ist nur für Geräte mit voller baulicher, mechanischer und anlagentechnischer Effizienz gültig. Der Palazzetti-Ofen ist ein Gerät, das nur im Haus installiert und verwendet werden darf.

1.3 Zweck und Inhalt des Handbuchs

Zweck

Der Zweck des Handbuchs besteht darin, dem Benutzer zu ermöglichen, die Maßnahmen zu treffen und alle menschlichen und materiellen Mittel bereitzustellen, die für seinen korrekten, sicheren und fortdauernden Gebrauch erforderlich sind.

Inhalt

Dieses Handbuch enthält alle Informationen, die für die Installation, den Betrieb und die Wartung des Ofens erforderlich sind.

Die gewissenhafte Einhaltung der darin beschriebenen Punkte garantiert ein hohes Maß an Sicherheit und Effizienz des Ofens.

1.4 Aufbewahrung des Handbuchs

Aufbewahrung und Nachschlagen

Das Handbuch muss sorgfältig aufbewahrt werden und immer für ein Nachschlagen verfügbar sein, sowohl von Seiten des Benutzers als auch der Zuständigen für die Montage und die Wartung.

Das Bedienungs- und Wartungshandbuch ist integraler Bestandteil des Ofens.

Beschädigung oder Verlust

Fordern Sie bei Bedarf eine weitere Kopie bei Palazzetti an.

Weitergabe des Ofens

Bei einer Weitergabe des Ofens ist der Benutzer verpflichtet, dieses Handbuch dem Käufer auszuhändigen.

1.5 Aktualisierung des Handbuchs

Das vorliegende Handbuch gibt den Stand der Technik zum Zeitpunkt wieder, an dem das Produkt auf den Markt gebracht wird.

Die bereits auf dem Markt befindlichen Produkte mit den entsprechenden technischen Unterlagen werden von PALAZZETTI infolge von eventuellen Änderungen, Anpassungen oder der Anwendung neuer Technologien auf neuen Produkten auf dem Markt nicht als mangelhaft oder ungeeignet betrachtet.

1.6 Allgemeines

Informationen

Geben Sie bei einem Informationsaustausch mit dem Ofenhersteller die „Seriennummer“ des Produkts unter dem Barcode auf den Etiketten an, die dieser Anleitung folgen.

Verantwortung

Mit der Übergabe des vorliegenden Handbuchs lehnt die Firma Palazzetti jegliche sowohl zivile als auch strafrechtliche Haftung für Unfälle aufgrund der partiellen oder vollkommenen Nichtbeachtung der in ihm enthaltenen Spezifikationen ab.



Die Firma Palazzetti lehnt auch jede Verantwortung ab, die sich aus einer unsachgemäßen Verwendung des Geräts oder einer nicht korrekten Verwendung durch den Benutzer, aus unbefugten Änderungen und/oder Reparaturen, aus der Verwendung von nicht originalen oder nicht für das Ofenmodell spezifischen Ersatzteilen ergibt.

Wartung

Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das zu Eingriffen an dem in diesem Handbuch besprochenen Produkt zugelassen ist.

Verantwortung der Arbeiten für die Installation des Produkts



Die Verantwortung für die für die Installation des Ofens ausgeführten Arbeiten liegt nicht bei PALAZZETTI, sie liegt und bleibt beim Installateur, der mit der Durchführung der Prüfungen bezüglich des Schornsteins, des Lufteinlasses und der Korrektheit der vorgesehenen Installationslösungen beauftragt ist.



Es müssen alle von der örtlichen, nationalen und europäischen Gesetzgebung vorgesehenen und im Installationsland des Geräts geltenden Vorschriften beachtet werden.



Verwendung

Der Gebrauch des Ofens unterliegt außer den Vorgaben des vorliegenden Handbuchs auch der Beachtung aller Sicherheitsvorschriften, die von der spezifischen im Installationsland geltenden Gesetzgebung vorgesehen sind.



Das Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkter körperlicher, sensorischer oder geistiger Leistungsfähigkeit oder mangelnder Erfahrung oder Kenntnis bestimmt, es sei denn, diese werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person bei der Verwendung des Geräts beaufsichtigt oder angeleitet.

1.7 Die wichtigsten angewandten und zu beachtende Normen

Die in diesem Handbuch behandelten Geräte entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen der folgenden Gemeinschaftsrichtlinien:

2014/30/EU: Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit

2014/35/EU: Niederspannungsrichtlinie

2011/65/EU, 2015/863/EU, 2017/2102/EU:

RoHS-Richtlinie

2009/125/EG: Ökodesign-Richtlinie

VERORDNUNG (EU) NR. 305/2011 (EU-BauPVO)

VERORDNUNG (EU) 2015/1185 (ÖKODESIGN)

Die folgenden harmonisierten Regeln und/oder Vorschriften wurden angewandt:

EU-BauPVO

- EN 13229:2001

1.8 Gesetzliche Garantie

Um die gesetzliche Garantie gemäß der EWG-Richtlinie 1999/44/EG in Anspruch nehmen zu können, muss der Benutzer die Anweisungen in diesem Handbuch genau befolgen, insbesondere:

- immer innerhalb der Betriebsgrenzen des Ofens arbeiten;
- immer eine kontinuierliche und sorgfältige Wartung ausführen;
- Die Verwendung des Produkts nur Personen genehmigen, die nachweislich in der Lage, damit vertraut und angemessen für den Zweck geschult sind.

Die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Vorgaben, hat den umgehenden Verfall der Garantie zur Folge.

1.9 Herstellerhaftung



Der Hersteller lehnt jegliche zivil- und strafrechtliche, direkte und indirekte Verantwortung aufgrund folgender Punkte ab:

- Installation, die nicht gemäß den geltenden Vorschriften im Land und den Sicherheitsrichtlinien ausgeführt wurde;
- Nichtbeachtung der im Handbuch enthaltenen Anweisungen;
- Installation von Seiten nicht qualifizierten und nicht geschulten Personals;
- Verwendung, die nicht konform mit den Sicherheitshinweisen ist;
- Nicht vom Hersteller genehmigte Änderungen und Reparaturen am Gerät;
- Verwendung von Ersatzteilen, die keine Original-Ersatzteile oder nicht spezifisch für das Modell von Feuerstätte sind;
- Mangel an Wartung;
- außergewöhnliche Ereignisse.

1.10 Eigenschaften des Benutzers

Der Benutzer des Ofens muss eine erwachsene und verantwortliche Person mit den technischen Kenntnissen sein, die für die routinemäßige Wartung der

Ofenkomponenten erforderlich sind.



Achten Sie darauf, dass spielende Kinder während des Betriebs nicht in die Nähe des Ofens kommen.

1.11 Technischer Kundendienst

Palazzetti ist in der Lage, jegliches technisches Problem bezüglich des Einsatzes und der Wartung im gesamten Lebenszyklus der Maschine zu lösen.

Der Hauptsitz steht Ihnen zur Verfügung, um Ihnen den nächstgelegenen, befugten Kundendienst mitzuteilen.

1.12 Ersatzteile

Ausschließlich Original-Ersatzteile verwenden.

Nicht abwarten, dass die Komponenten durch die Verwendung verschleißt sind, bevor sie ausgetauscht werden.

Der Ersatz einer Komponente vor dem Bruch begünstigt die Verhütung von Unfällen gerade aufgrund von plötzlichem Bruch der Komponenten, die schwere Schäden an Personen und Gegenständen verursachen könnten.



Die regelmäßigen Wartungskontrollen müssen gemäß dem Kapitel "Wartung und Reinigung" ausgeführt werden.

1.13 Typenschild

Das Seriennummernschild befindet sich auf der Rückseite des Ofens und enthält alle produktbezogenen Kenndaten, einschließlich der Herstellerdaten, der Seriennummer und der Marke **CE**.

Die Seriennummer muss bei jeder Art von Anfrage bezüglich des Ofens immer angegeben werden.

1.14 Lieferung des Ofens

Der Ofen wird perfekt verpackt und auf einer Holzplattform befestigt geliefert, welche die Handhabung mit Gabelstaplern und/oder anderen Mitteln ermöglicht.



Das folgende Material liegt im Inneren des Ofens bei:

- Handbuch für Gebrauch, Installation und Wartung;
- Produkthanleitung;
- Schutzhandschuh.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Warnhinweise für den Installateur

- Überprüfen Sie, ob die Voraussetzungen am Aufstellungsort des Ofens den örtlichen, nationalen und europäischen Vorschriften entsprechen.
- Die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorgaben müssen beachtet werden.
- Überprüfen Sie, ob die Voraussetzungen des Schornsteins und des Lufteinlasses konform mit dem Typ von Installation und den örtlichen, nationalen und europäischen Verordnungen sind.
- Keine elektrischen Anschlüsse mit provisorischen oder nicht isolierten Kabeln ausführen.
- Überprüfen Sie, ob die Erdung der elektrischen Anlage effizient ist.
- Immer die persönlichen Schutzausrüstungen und die anderen gesetzlich vorgeschriebenen Schutzeinrichtungen verwenden.

2.2 Hinweise für den Benutzer

- Bereiten Sie den Aufstellungsort des Ofens gemäß den örtlichen, nationalen und europäischen Vorschriften vor.
- Der Ofen, als Heizmaschine, hat besonders heiße Außenflächen.

Aus diesem Grund wird höchste Vorsicht während des Betriebs empfohlen; insbesondere:

- A) das Glas der Tür nicht anfassen oder sich diesem nähern - dies kann zu Verbrennungen führen;
- B) den Rauchabzug und die Ofenverkleidung nicht anfassen;
- C) keine Asche herausnehmen;
- D) keinerlei Reinigungen ausführen;
- E) darauf achten, dass sich keine Kinder nähern.

- Die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorgaben müssen beachtet werden.
- Verwenden Sie nur Brennstoff, der den Angaben im Kapitel der Brennstoffeigenschaften entspricht.
- Beachten Sie unbedingt den Wartungsplan des Ofens und des Systems.
- Verwenden Sie den Ofen erst nach Durchführung der täglichen Inspektion gemäß dem Kapitel „Wartung“ in diesem Handbuch.

- Verwenden Sie den Ofen nicht im Fall von gestörten Funktionen, Verdacht auf Bruch oder Geräuschen.
- Während des Betriebs darf kein Wasser auf den Ofen gespritzt werden.
- Lehnen Sie sich beim Reinigen nicht an die geöffnete Tür.
- Verwenden Sie den Ofen nicht als Stütze oder Verankerung jeglicher Art.
- Reinigen Sie den Ofen erst, wenn die Struktur und die Asche vollständig abgekühlt sind.
- Führen Sie alle Arbeiten mit maximaler Sicherheit und Ruhe durch.
- Im Falle eines Schornsteinbrandes versuchen Sie, das Feuer im Ofen zu löschen, indem Sie die gesamte für die Verbrennung erforderliche Primärluft schließen. Umgehend den Notdienst rufen.
- Verwenden Sie den Ofen nicht als Müllverbrennungsanlage, sondern nur mit dem empfohlenen Brennstoff.
- Im Falle einer Fehlfunktion des Ofens aufgrund eines nicht optimalen Kaminzuges lassen Sie den Schornstein durch Fachpersonal reinigen.
- Die Wartung der Rauchanlage muss alle 4000 kg verbranntes Holz oder mindestens einmal jährlich durchgeführt werden, sofern nicht anders geregelt oder vorgeschrieben.

Ein nicht optimaler Kaminzug kann auch durch besonders widrige Witterungsbedingungen (typischerweise Niederdruck oder besonders windige Zonen) verursacht werden: In diesem Fall ist es notwendig, den Rauchabzug gut aufheizen zu lassen.

Eine längere und direkte Beobachtung der Flamme sollte vermieden werden, um das Auftreten möglicher Augenerkrankungen zu vermeiden.

2.3 Hinweise für den Wartungstechniker



Die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorgaben müssen beachtet werden.

- Immer die persönlichen Schutzausrüstungen und die anderen Schutzeinrichtungen verwenden.
- Vergewissern Sie sich vor Beginn der Wartungsarbeiten, dass der Ofen, falls er verwendet wurde, abgekühlt ist.



Wenn auch nur eine der Sicherheitseinrichtungen nicht funktioniert, gilt der Ofen selbst als nicht funktionsfähig.

3 Handhabung und Transport

Wir empfehlen, den Ofen erst dann auszupacken, wenn er am Aufstellungsort angekommen ist.

Achten Sie darauf, dass das Gerät leicht aus dem Gleichgewicht gerät.

Während des Hubs müssen Reißen oder plötzliche Bewegungen vermieden werden.

Sicherstellen, dass der Gabelstapler eine höhere Tragfähigkeit als das Gewicht des anzuhebenden Geräts besitzt. Der Bediener der Hebevorrichtung trägt die gesamte Verantwortung für das Heben der Lasten.



Achten Sie darauf, dass Kinder nicht mit den Bestandteilen der Verpackung (z.B. Folien und Styropor) spielen. Erstickungsgefahr!

4 Brennstoffe

Der Ofen ist vorzugsweise mit gut getrocknetem Buchen- oder Birkenholz oder mit handelsüblichen Holzbriketts von 25 oder 33 cm Länge zu befeuern.



Das Holz muss einen empfohlenen Feuchtigkeitswert zwischen 12 und 20% haben.

Die empfohlene Holzmenge ist der Tabelle der technischen Daten zu entnehmen.

Jede Holzart hat unterschiedliche Eigenschaften, die auch die Verbrennungseffizienz beeinflussen.

Es dürfen nicht verbrannt werden: Abfälle, Rinde, mit Lack behandeltes Holz, Platten, Kohle, Kunststoffe; in diesen Fällen erlischt die Garantie des Geräts.

Auch wenn es in der Verantwortung des Verbrauchers liegt, die Eigenschaften des gewählten Holzes zu überprüfen, geben wir folgende Hinweise:

- Die Verwendung von Nadelhölzern (Kiefer-Fichte) wird nicht empfohlen: Sie enthalten große Mengen von harzhaltigen Substanzen, die den Rauchabzug schnell verstopfen.
- WICHTIG: Die Verwendung von Holz, das besonders reich an aromatischen Ölen ist (z. B. Eukalyptus, Myrte, etc.), führt zu einer schlagartigen Zustandsverschlechterung der Innenteile des Produkts.



Bitte beachten Sie, dass Schäden am Produkt oder an seinen Komponenten, die auf äußere Einflüsse zurückzuführen sind, nicht unter die Garantiebedingungen fallen und daher keine Ansprüche an den Hersteller gestellt werden können.

Die Nennwärmeleistung in kW des Ofens wird durch Verbrennung der korrekten Holzmenge mit Vermeidung einer Überladung der Brennkammer erzielt.



Eine Überladung des Ofens kann zu einer Beschädigung oder Verformung des Produkts selbst führen.

Die Referenznorm für Brennstoffe ist DIN EN ISO 17225-5 „Brennstoffspezifikationen und -klassen „.

5 Vorbereitung des Aufstellungsortes

5.1 Sicherheitsvorkehrungen

Die Benutzer ist für die Arbeiten am Aufstellungsort des Ofens verantwortlich; er muss auch nun die vorgeschlagenen Installationslösungen am Ort prüfen.



Der Benutzer muss alle örtlichen, nationalen und europäischen Sicherheitsvorschriften einhalten.

Das Gerät muss auf Böden mit angemessener Tragfähigkeit installiert werden.



Im Falle, dass der Boden keine ausreichende Tragfähigkeit besitzt, wird die Verwendung einer Lastverteilungsplatte mit angemessenen Abmessungen empfohlen.

Die Montage und Demontage des Ofens ist ausschließlich Fachtechnikern vorbehalten*.

Es wird empfohlen, dessen Qualifikation und tatsächlichen Fähigkeiten sicherzustellen.

Der Installateur muss vor Beginn der Montage oder Demontage des Geräts die gesetzlich vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen beachten und muss bzw. darf insbesondere:

- A) nicht unter ungünstigen Bedingungen arbeiten;
- B) unter perfekten psychophysischen Bedingungen arbeiten und prüfen, dass die persönlichen Schutzausrüstungen zur Unfallverhütung unverseht und vollkommen funktionstüchtig sind;
- C) Schutzhandschuhe tragen;
- D) Unfallverhütungsschuhe tragen;
- E) sicherstellen, dass der die Phasen von Montage und Demontage betreffende Bereich frei von Hindernissen ist.

6 Installation

6.1 Vorbemerkungen

- Eine falsche Installation kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen.
- Bei brennbaren Strukturen oder Materialien hinter oder neben der Feuerstelle, die minimalen Sicherheitsabstände beachten, die am Ende dieses Handbuchs angegeben sind.
- Alle brennbaren Materialien, die sich in dem Wärmeabstrahlungsbereich der Türscheibe befinden, müssen in einem Abstand von mindestens 150 cm davon angeordnet sein.

6.2 Vorbereitende Maßnahmen

Bevor der Ofen an das Rauchabzugssystem angeschlossen wird, Folgendes ausführen:

- Nehmen Sie die feuerfeste Platte aus der Verpackung. Setzen Sie diese in der Brennkammer gemäß den in der **Abb. 6.2a** und in der **Abb. 6.2b** illustrierten Arbeitsabläufen ein;

- Überprüfen, dass die internen Schamottsteine (**A**), die sich oben in der Brennkammer befinden, vollkommen auf der Halterung aufliegen (**B**) (**Abb. 6.2c**);
- das Rauchabzugsventilrohr (**C**) so installieren, dass der Einstellhebel (**D**) nach vorn zeigt; das Rohr am gusseisernen Kragen mit hitzebeständigem Silikon versiegeln (**Abb. 6.2d**).

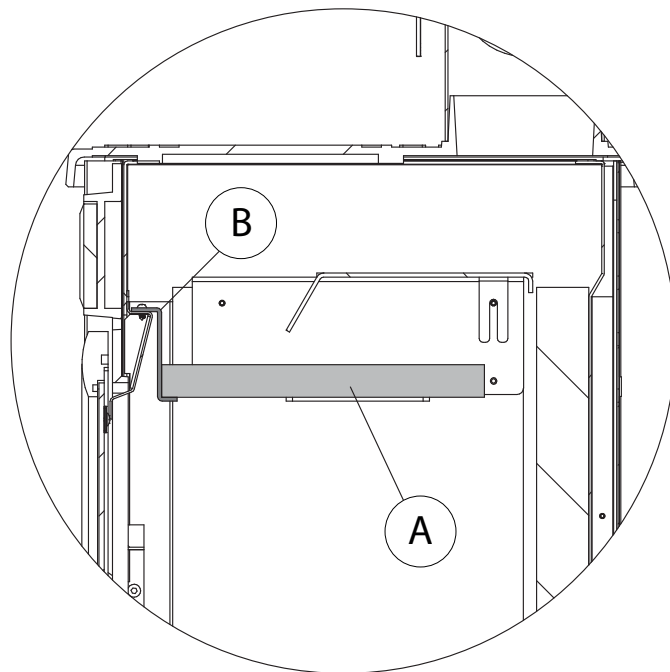


Abb. 6.2c

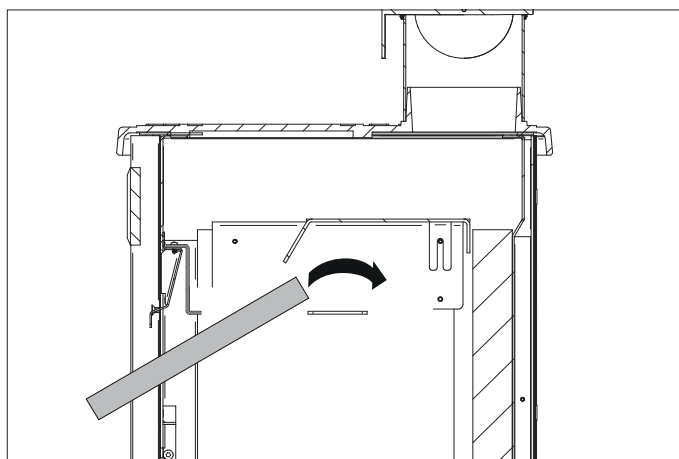


Abb. 6.2a

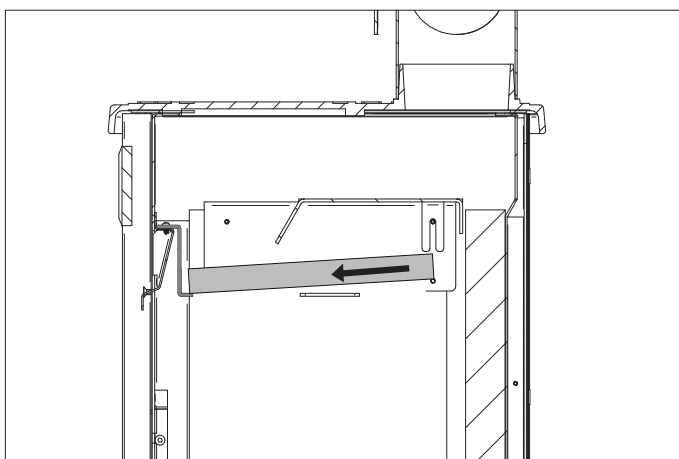


Abb. 6.2b

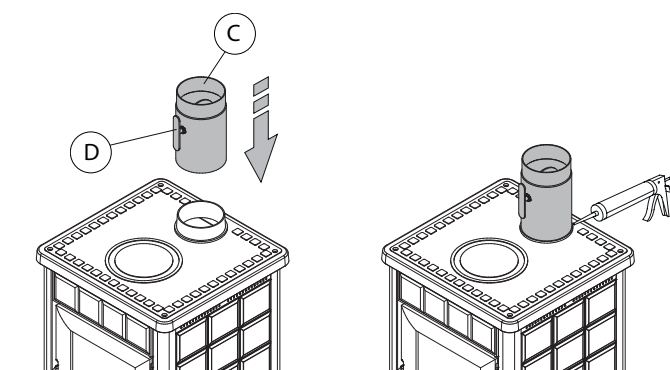


Abb. 6.2d

6.3 Rauchabzugssystem

Der Ofen muss an ein geeignetes Rauchabzugssystem **gemäß den Normen EN 1856-1-2 EN 1857, EN 1443 EN 13384-1-3, EN 12391-1, UNI 10683** angeschlossen werden, um eine geeignete Ableitung der Verbrennungsprodukte in die Atmosphäre zu gewährleisten, sowohl was die Abmessungen als auch die für ihren Bau verwendeten Materialien betrifft.

Die Abmessung des Schornsteins muss den Angaben im technischen Datenblatt entsprechen (durchschnittlicher Zug 12 Pa bei geschlossener Türe).

Die Komponenten der Abzugssysteme von Verbrennungsprodukten müssen für die spezifischen Betriebsbedingungen geeignet erklärt und gekennzeichnet werden (CE).

Der Querschnitt des Schornsteins muss über seine gesamte Höhe gleich sein.

Unter dem Eingang zum Rauchkanal muss eine Sammelkammer für Feststoffe und Kondensat vorhanden sein. **Bröckelige** Schornsteine, die mit ungeeignetem Material gebaut wurden, sind verboten und beeinträchtigen die einwandfreie Funktion des Ofens.

Der Schornstein muss gemäß UNI 10683 geerdet sein.

Ein **perfekter Zug** wird vor allem durch einen Rauchkanal erreicht, der frei von Hindernissen wie Engpässen, horizontalen Verläufen, Kanten ist; Richtungsänderungen dürfen einen maximalen Winkel von 45° zur Vertikalen aufweisen, besser nur 30°.

Der **Schornsteinkopf** muss **windgeschützt** mit Innenquerschnitt gleich demjenigen des Schornsteins und Durchgangsquerschnitt der Rauchgase im Ausgang mindestens das **DOPPELTE** des Innenquerschnitts des Schornsteins sein.

Jede Brennkammer muss über ein eigenes unabhängiges Rauchabzugssystem verfügen.

Wenn der für die Installation zu verwendende Schornstein zuvor mit anderen Öfen oder Kaminen verbunden war, muss eine gründliche Reinigung vorgenommen werden, um Fehlfunktionen zu vermeiden und das Risiko eines Brands der nicht verbrannten Ablagerungen an den Innenwänden des Schornsteins zu vermeiden.

Achten Sie besonders auf den Durchgang des Rauchabzugssystems durch Dächer oder Holzwände, für die spezielle zertifizierte Elemente zu verwenden sind.

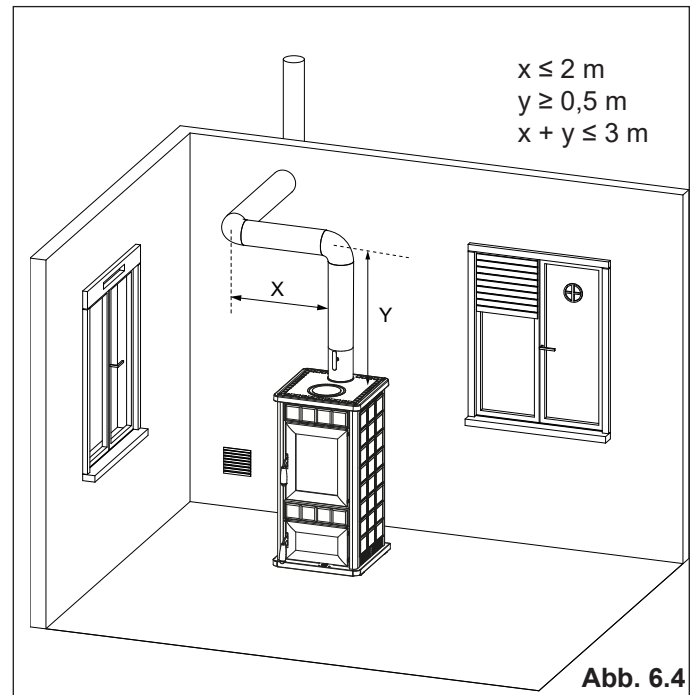
6.4 Anschluss an den Kamin

Die Bemessung des Kamins muss gemäß EN 13384-1 erfolgen.

Der **Rauchgaskanal** zwischen dem Kamin und dem Schornstein muss den gleichen Querschnitt wie der Rauchabzug des Ofens aufweisen. Der Rauchgaskanal muss dicht sein und darf nicht aus ausziehbarem, flexiblem Rohr bestehen. Um das Gerät an den Schornstein anzuschließen, dürfen höchstens 3 Richtungsänderungen mit einem Winkel ausgeführt werden, der 90° nicht überschreitet und einer Länge des Rauchkanals, der in der Waagrechte nicht länger als 2 Meter ist und insgesamt 3 Meter Gesamtlänge nicht überschreitet (**Abb. 6.4**).

Im Falle eines oberen Austritts der Rauchgase ist darauf zu achten, dass der erste vertikale Abschnitt mindestens 50 cm beträgt, bevor eine Richtungsänderung vorgenommen wird.

Die Angaben zum Zug des Schornsteins im Datenblatt sind zu beachten.



6.5 Außenlufteinlass

Ein externer Lufteinlass ist zwingend erforderlich, um den Verbrennungsluftstrom zum Ofen sicherzustellen (Abb. 6.5).

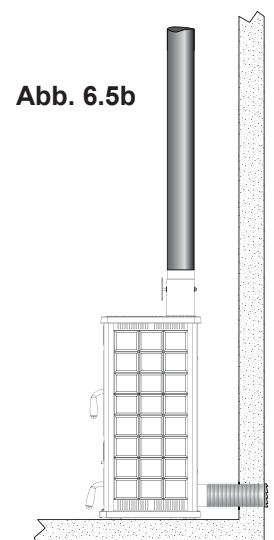
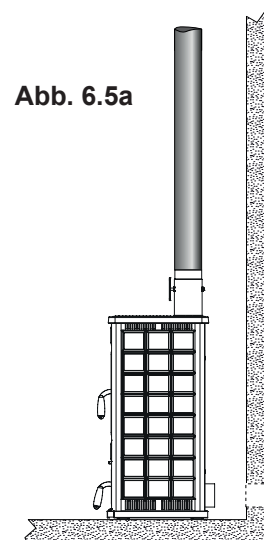
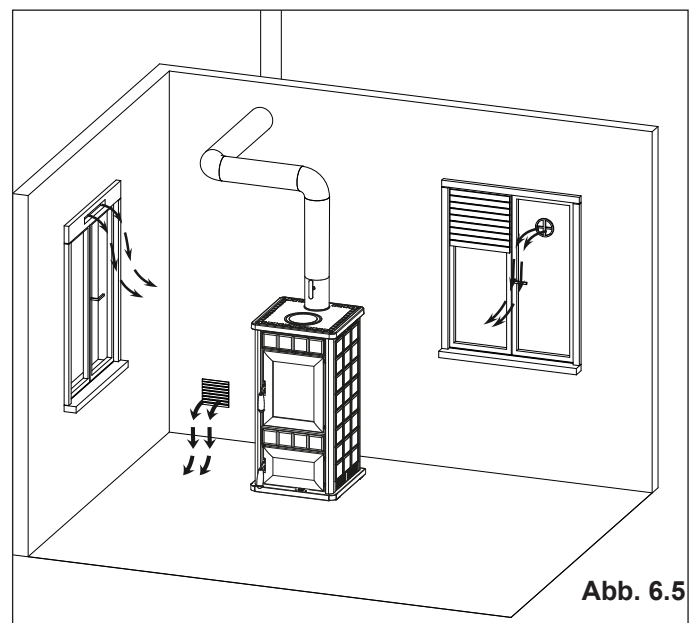
Die Abmessungen der Öffnung müssen den Werten entsprechen, die in der Tabelle der technischen Daten im „Produktheft“ angegeben sind.

Je nach den geltenden örtlichen Vorschriften kann der Lufteinlass in der Umgebung frei (**Abb. 6.5a**) oder bis zur Feuerstelle kanalisiert sein (**Abb. 6.5b**).

Die Entnahme von Verbrennungsluft aus Garagen, Lagern von brennbarem Material oder aus Räumlichkeiten mit Brandgefahr ist verboten.

Der Verbrennungslufteinlass muss durch ein Insektenschutzgitter geschützt und so positioniert sein, dass er nicht versehentlich behindert wird, und so ausgeführt sein, dass die Nutzfläche des Durchgangs die Zufuhr der richtigen Sauerstoffmenge zum Kamin gewährleistet.

Wenn ein oder mehrere Abluftventilatoren (Dunstabzugshauben) und/oder andere Heizgeräte vorhanden sind und in dem Raum arbeiten, in dem sich der Ofen befindet, können Verbrennungsstörungen aufgrund von Verbrennungsluftmangel auftreten.



7 Inbetriebnahme und Verwendung

7.1 Allgemeine Hinweise



Während des Betriebs wird der Ofen sehr heiß, vor allem an der oberen Platte, dem Kopfteil und an der Tür des Feuerraums. Daher dürfen nur Erwachsene, die zum Umgang mit dem Ofen befugt sind, diesen mit Brennstoff füllen. Es ist daher ratsam, dass Kinder und/oder Personen, die den Ofen nicht benutzen können, sich diesem nicht allein nähern.



Immer den mitgelieferten Handschuh benutzen, um die Ofentür während des Betriebs zu öffnen.



Niemals flüssige Brennstoffe, wie Alkohol, Benzin, Kerosin, usw. verwenden.

Keine Feueranzünder aus Petroleum oder anderen chemischen Stoffen verwenden, da sich das Risiko erhöht, die Ofenwände zu beschädigen.

Den Ofen bei Störungen nicht benutzen und diesen erst reinigen, wenn die Struktur und die Asche vollkommen abgekühlt sind.



Falls der Kamin brennen sollte, muss versucht werden, den Ofen zu löschen; dazu die zur Verbrennung notwendige Primärluft schließen und sofort den Notdienst rufen.

7.2 Erste Zündung

Kontrollieren Sie, ob alle beweglichen Teile ordnungsgemäß positioniert sind und ob der Luftregler und das Rauchgasventil korrekt funktionieren.



Wird der Ofen die ersten Male angezündet (sowohl nach der Installation als auch bei Saisonanfang), darf dazu nur eine geringe Menge Brennholz (~1 kg/h) benutzt werden, wobei diese 4 Stunden lang bei niedriger Leistung in Betrieb bleiben muss. Fahren Sie mit dieser Art des Ladens für mindestens drei Tage fort, bevor Sie das Produkt bei voller Leistung verwenden. Dies erlaubt das Verdampfen von eventueller, angesammelter Feuchtigkeit in den feuerfesten Elementen während der Phasen des Stillstands.

Zünden Sie das Feuer unter Verwendung von gut gelagertem Kleinholz an, so dass die Flamme sich so groß wie möglich entwickelt. Bei ausreichend großem Feuer können größere Holzstücke verwendet werden, vorausgesetzt, sie sind trocken und gedörrt.



Während der ersten Zündung des Ofens können sich unangenehme Gerüche oder Rauchgase bilden, die durch die Verdampfung oder die Trocknung einiger verwendeten Materialien verursacht werden. Diese Erscheinung verschwindet mit der Zeit.



Berühren Sie während den ersten Zündungen nicht die lackierten Teile, um Schäden am Lack zu vermeiden.

Es wird empfohlen, die Räume gut zu lüften, wenn der Ofen die ersten Male angezündet wird.

7.2.1 Brennstoffe

Die Referenznorm für Brennstoffe ist DIN EN ISO 17222-5 „Brennstoffspezifikationen und -klassen „.

Der Ofen ist vorzugsweise mit gut getrocknetem Buchen- oder Birkenholz oder mit handelsüblichen Holzbriketts von 25 oder 33 cm Länge zu befeuern.



Das Holz muss einen empfohlenen Feuchtigkeitswert zwischen 12 und 20% haben.

Jede Holzart hat unterschiedliche Eigenschaften, die auch die Verbrennungseffizienz beeinflussen.

Die Verwendung von Nadelhölzern (Kiefer-Fichte) wird nicht empfohlen: Sie enthalten große Mengen von harzhaltigen Substanzen, die den Rauchabzug schnell verstopfen.



Nicht verbrannt werden dürfen: Abfälle, Rinde, mit Lack behandeltes Holz, Holzwerkstoffplatten, Kohle, Kunststoffe; in diesen Fällen erlischt die Garantie des Geräts.

Die Nennwärmeleistung in kW des Ofens wird durch Verbrennung der korrekten Holzmenge mit Vermeidung einer Überladung der Brennkammer erzielt.

Die empfohlene Holzmenge ist der Tabelle der technischen Daten zu entnehmen.



ES ist strengstens verboten, jegliche Art von Kohle, mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz, Pappe und Papier (nur zum Anfeuern) zu verwenden.



ES ist verboten, den Ofen als Müllverbrennungsanlage zu benutzen. Die Abfallverbrennung ist gemäß Abgasgesetz verboten. Rauchgase aus der Verbrennung können den Ofen, den Schornstein und Ihre Gesundheit schädigen.

7.3 Anfeuern

- Den Feuerraum von eventueller Asche reinigen;
- Die Regulierung der Primärluft vollkommen öffnen und dazu den Hebel **(A)** ganz nach rechts drehen (**Abb. 7.3**);
- Die Tür des Feuerraums öffnen;
- Die Holzstücke vorsichtig in die Brennkammer legen;
- Einen natürlichen Feueranzünder auf die Holzscheite legen;
- Kleine Holzleisten gekreuzt darauf legen;
- Den Feueranzünder von oben zünden
- Die Tür des Feuerraums schließen
- Den Lufteinlass offen lassen, um eine hohe und helle Flamme zu gewährleisten
- Die Lufteinlassöffnung erst dann verkleinern, wenn sich eine gute Glut gebildet hat.

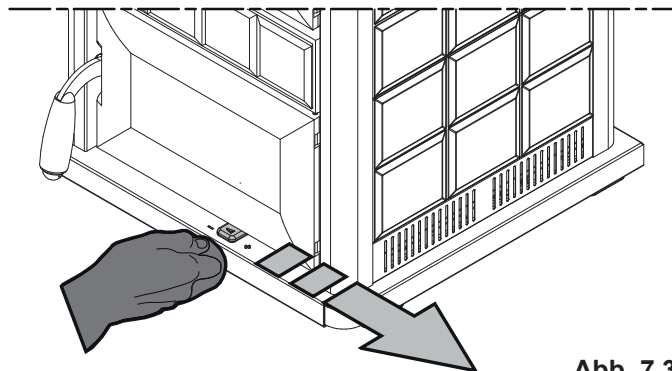


Abb. 7.3

7.4 Nachlegen des Brennmaterials

Um während des Betriebs das Brennmaterial nachzulegen, sind die folgenden Schritte auszuführen::

- Öffnen Sie die Brandschutztür langsam, um einen Unterdruck im Feuerraum zu vermeiden, der eine fast sichere Freisetzung von Rauch in den Raum (je nach Kaminzug) verursachen würde.
- Legen Sie Brennmaterial nach und schließen Sie die Tür des Brennraums wieder. Um den Brennstoff optimal im Feuerraum auszurichten, auf **Abb. 7.4** Bezug nehmen.



Vermeiden Sie eine Überhitzung des Ofens, in dem zu viel Brennstoff aufgelegt wird.

Brennstoff nachlegen, wenn sich die Glut gebildet hat und die Flamme kleiner geworden ist.

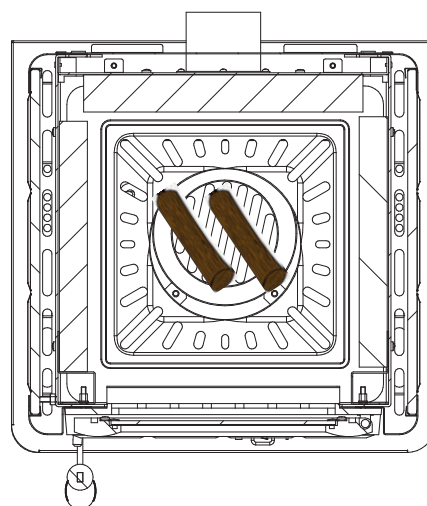


Abb. 7.4

7.5 Kontrolle der Verbrennung

Die Verbrennung erfolgt, weil der Feuerstelle Luft zugeführt wird, die durch den Regler erfolgt, die sich unten rechts an der Tür des Aschekastens befindet.

Falls die Verbrennung beschleunigt werden soll, den Regler nach rechts verschieben; falls die Verbrennung verlangsamt werden soll, den Regler nach links schieben (**Abb. 7.5a**).

Wenn das Feuer gut brennt, kann der Hebel so positioniert werden, dass etwa die Hälfte der Öffnung des Schornsteinabzugs geöffnet ist.

Wenn Sie den Ofen das erste Mal morgens anfeuern oder wenn feuchtes Holz verbrannt wird, ist es ratsam, die Luftzufuhr vollkommen zu öffnen, um die Feuerintensität zu verstärken.

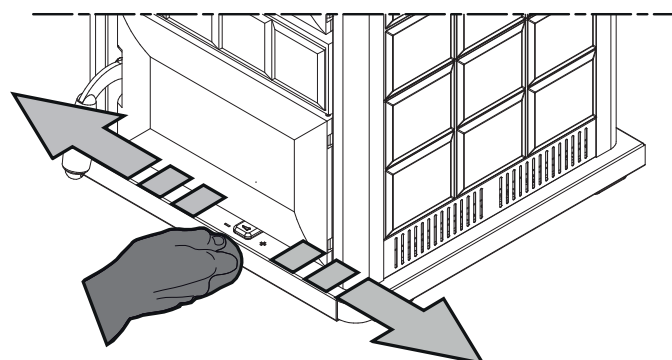


Abb. 7.5a

Die Verbrennung kann auch optimiert werden, in dem der Zug des Rauchabzugs mit dem Rauchabzugsventil reguliert wird (**Abb. 7.5b**).



Während des Betriebs kann die Temperatur des Reglers hoch sein. Verwenden Sie den mitgelieferten Handschuh, um bei der Handhabung Verbrennungen zu vermeiden.

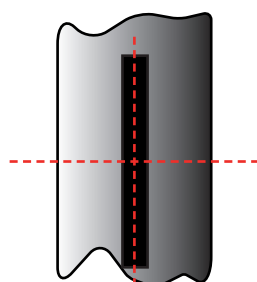
7.6 Benutzung des Backrohrs (Ofen Stella S Forno)

- Den Ofen auf seine Leistung bringen und dazu mindestens 1 Stunde vor Beginn der Garung anheizen.
- Um die Temperatur im Backrohr konstant zu halten, wird empfohlen, den Ofen nur mäßig zu befüllen. Manchmal kann es sinnvoll sein, auf das Rauchabzugsventil einzuwirken, um den Zug des Kamins einzuschränken.
- Die Lebensmittel erst einführen, nachdem überprüft wurde, dass die Temperatur des Backrohrs auf der gewünschten Temperatur stabil bleibt.
- Das Ofenthermometer gibt einen Temperaturrichtwert an, daher wird empfohlen, den Garzustand der Lebensmittel regelmäßig zu überprüfen.
- Damit die Wärme im Backrohr nicht verloren geht, die Ofentür so wenig wie möglich öffnen.

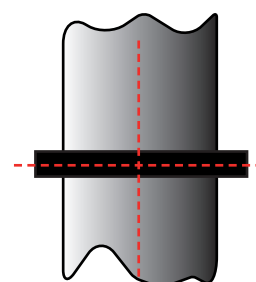


Abb. 7.5b

Das Ventil kann mit dem Griff geöffnet oder geschlossen werden, um den Rauchabzug zu optimieren



Senkrechte Position
(Ventil geöffnet)



Waagrechte Position
(Ventil geschlossen)

8 Wartung und Reinigung

8.1 Sicherheitsvorkehrungen



Vor jeglichen Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden:

- A) Sicherstellen, dass alle Teile des Ofens kalt sind.
- B) Sicherstellen, dass die Glut vollständig gelöscht ist.
- C) Es muss die persönliche Schutzausrüstung getragen werden, wie von Richtlinie 89/391/EWG vorgesehen.
- D) Immer für die Wartung geeignete Ausrüstung verwenden.
- E) Nach der Wartung oder nach Reparaturen, alle Schutzvorrichtungen wieder montieren und die Sicherheitseinrichtungen aktivieren, bevor der Ofen wieder in Betrieb genommen wird.

Die Wartung muss von einem spezialisierten Servicecenter oder qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

8.2 Ordentliche Wartung - vom Bediener auszuführen

8.2.1 Entfernen der Asche aus dem Feuerraum



Der Ofen benötigt eine einfache, aber häufige und genaue Reinigung, um eine beständig effiziente Leistung und einen regelmäßigen Betrieb zu gewährleisten (**Abb. 8.2.1**).

- Die Tür öffnen;
- Die im Feuerraum vorhandene Glut und Asche mithilfe einer Metallschaufel entfernen;
- Die Tür wieder schließen.

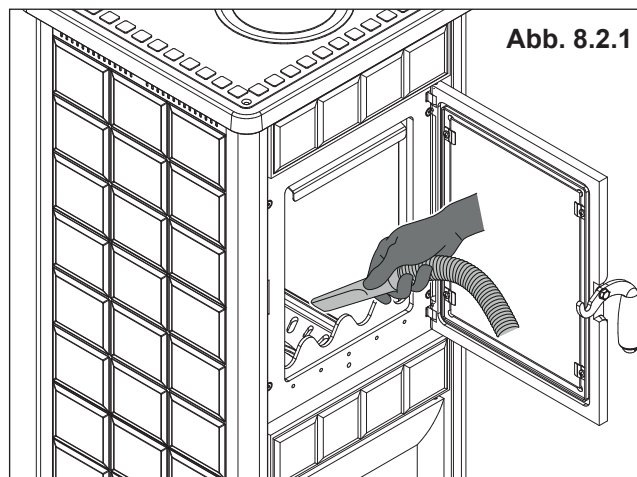


Abb. 8.2.1

8.2.2 Reinigung des Aschekastens



Der Aschekasten, der sich unter der Feuerstelle befindet, muss jeden Tag geleert werden, wenn der Ofen erkaltet ist. Dadurch wird vermieden, dass sich der Kasten stark füllt und keine Luft mehr in den Feuerraum gelangt.

Damit die Asche leichter vom Feuerraum in den Kasten fällt, kann der Rüttler betätigt werden (**A**) (**Abb. 8.2.2**).

- Die untere Abdeckung öffnen;
- Den Aschekasten herausnehmen und die Reinigung mit einem Aschestaubsauger ausführen;
- Den Kasten nach der Reinigung wieder einsetzen und die Abdeckung schließen.



Bevor dieser Vorgang ausgeführt wird, überprüfen, dass der Ofen vollkommen erkaltet ist und auf eventuelle Glut achten, die sich noch im Aschekasten befindet.



Achtung: In der Asche kann sich auch noch nach mehreren Stunden heiße Glut verbergen.

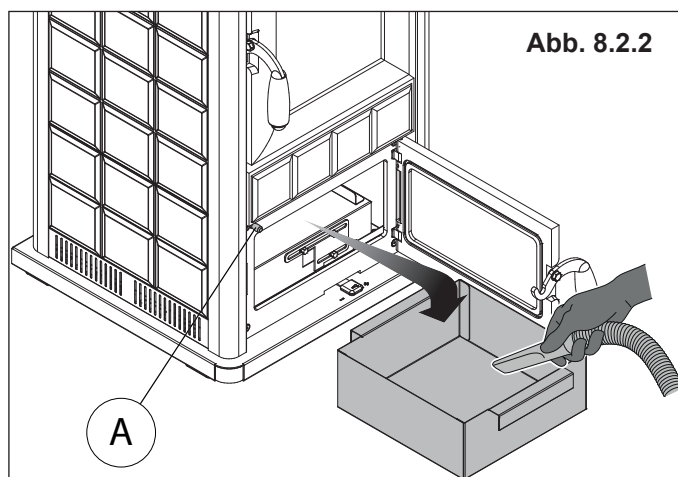


Abb. 8.2.2

8.2.3 Reinigung des Glases

Das Glas der Ofentür darf nur gereinigt werden, wenn der Ofen erkaltet ist; dazu einen Lappen oder feuchtes Zeitungspapier verwenden und in die Asche eintauchen. Solange reiben, bis das Glas sauber ist (**Abb. 8.2.3**).

Es können auch normale Ofenreinigungsmittel für den Haushalt verwendet werden.

Das Glas darf nicht gereinigt werden, wenn der Ofen in Betrieb ist und keine scheuernden Schwämme verwenden.



Das Keramikglas ist zwar hitzebeständig, aber es ist auch leicht zerbrechlich, daher nicht daran stoßen.

8.2.4 Reinigung der Keramikverkleidung

Die Keramikverkleidung muss mit einem sanften Reinigungsmittel und einem feuchten Lappen gereinigt werden.

Die Oberflächen nicht mit kaltem Wasser benetzen, wenn diese heiß sind, da dadurch ein Temperaturschock entsteht, der diesen irreparable Schäden zufügt.

Haarrisse, die an den Majolikaoberflächen entstehen, sind auf eine normale Temperatúrausdehnung zurückzuführen, die während des normalen Ofenbetriebs entsteht. Diese Haarrisse haben keinerlei Einfluss auf die Betriebsweise des Ofens.

8.2.5 Reinigung des Backrohrs (Ofen Stella S Forno)

Um das Backrohr zu reinigen, das Gitter entfernen und mit der Reinigung fortfahren, wobei keine Reinigungsmittel verwendet werden sollen, welche die Oberfläche des Backrohr angreifen.

Das Gitter nach der Reinigung wieder montieren.

8.3 Außerordentliche Wartung durch den befugten Kundendienst

Die außerordentliche Wartung muss durch einen befugten Fachmann ausgeführt werden, der:

- Den Ofen sorgfältig reinigt
- Den Zustand der Dichtungen überprüft
- Den Öffnungsmechanismus kontrolliert
- Den Abnutzungszustand der verschiedenen Bauteile sicherstellt

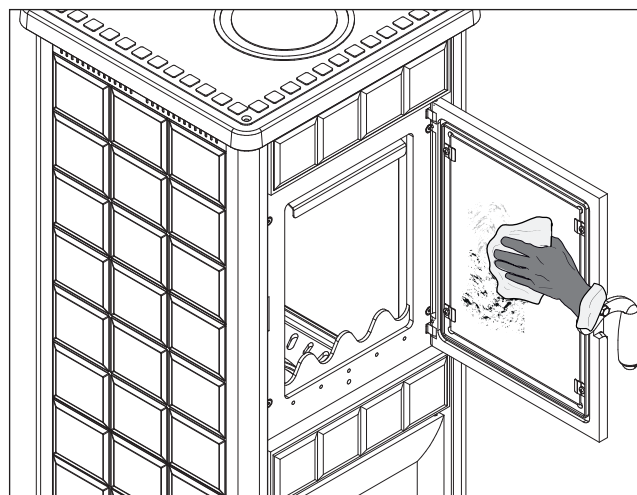
8.3.1 Wartung und Reinigung des Rauchabzugs

Unter normalen Betriebsbedingungen muss der Schornstein alle 4000 kg verbranntes Holz oder mindestens einmal pro Jahr gereinigt werden, sofern nichts anderes angegeben ist.

Die Reinigung sollte auch vor dem Anfeuern nach längerer Inaktivität (z. B. zu Beginn der Saison) durchgeführt werden.

Wird die Reinigung nicht oder nicht angemessen durchgeführt, dann können Funktionsstörungen auftreten:

- Schlechte Verbrennung
- Das Glas wird schwarz
- Zu wenig zu und Austritt von Rauch in den Raum.



8.3.2 Reinigung der Rauchgasanlage

Unter normalen Betriebsbedingungen muss die Rauchgasanlage alle 40 Doppelzentner Holz gereinigt werden oder mindestens einmal im Jahr.

- Die Tür öffnen;
- den Schamottstein entfernen (**A**); diesen zuerst bis zum Anschlag auf den Zapfen zurückschieben (**B**) (**Abb. 8.3.2a**). Diesen dann leicht anheben und dazu mit einer Hand gegen den unteren Teil des Schamottsteins drücken (**C**) und mit Hilfe der anderen Hand nach rechts drehen (**D**). Wenn sich der Schamottstein in dieser Position befindet, diesen solange senken (**E**), bis er durch die Tür herausgenommen werden kann (**F**) (**Abb. 8.3.2b**);

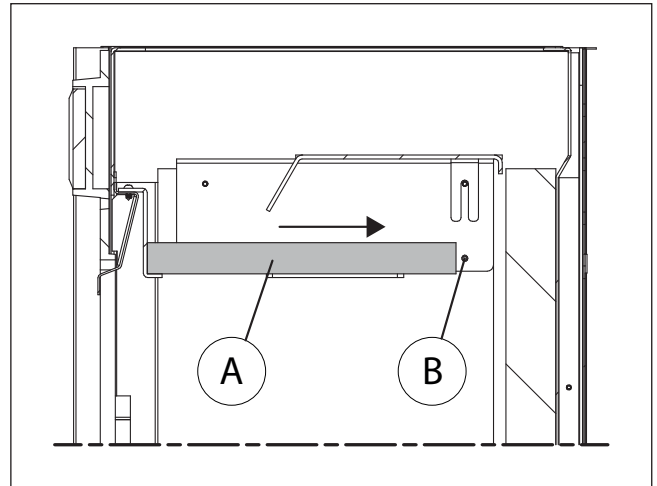


Abb. 8.2.3a

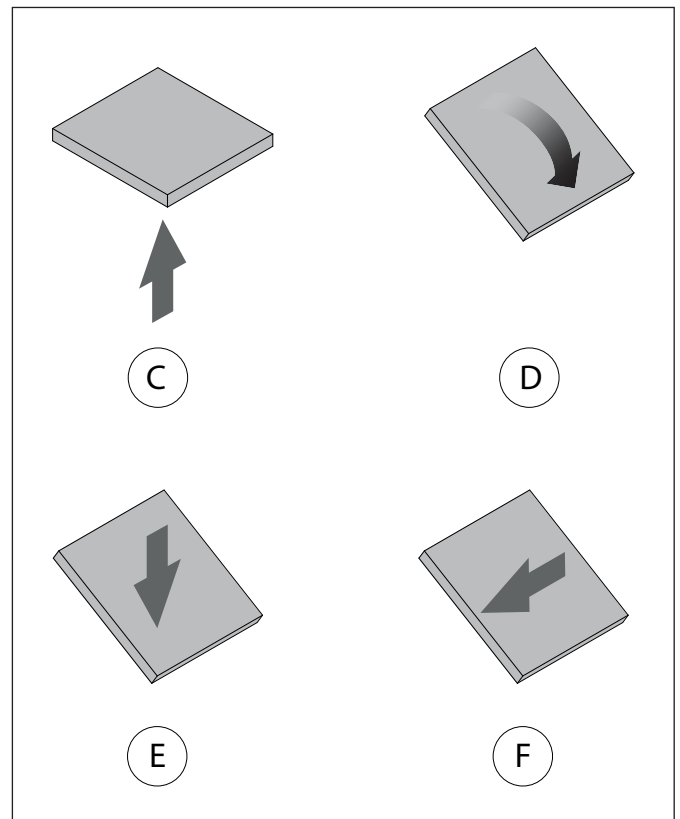


Abb. 8.2.3b

- das obere Umlenblech entfernen (**G**), in dem leicht mit einer Hand auf den unteren Teil des Umlenblechs gedrückt wird (**H**) und mit der anderen Hand dieses nach rechts drehen (**I**). Wenn das Umlenblech sich in dieser Position befindet, dieses senken (**L**) und durch die Tür herausnehmen (**M**) (**Abb. 8.2.3c**);
- da der Schamottstein und das Umlenblech entfernt wurden, fällt nun die Asche in den Feuerraum und in den darunter liegenden Aschekasten: beide Kammern mit einem Aschestaubsauger reinigen;
- das obere Umlenblech sowie den Schamottstein wieder montieren und die Tür schließen.

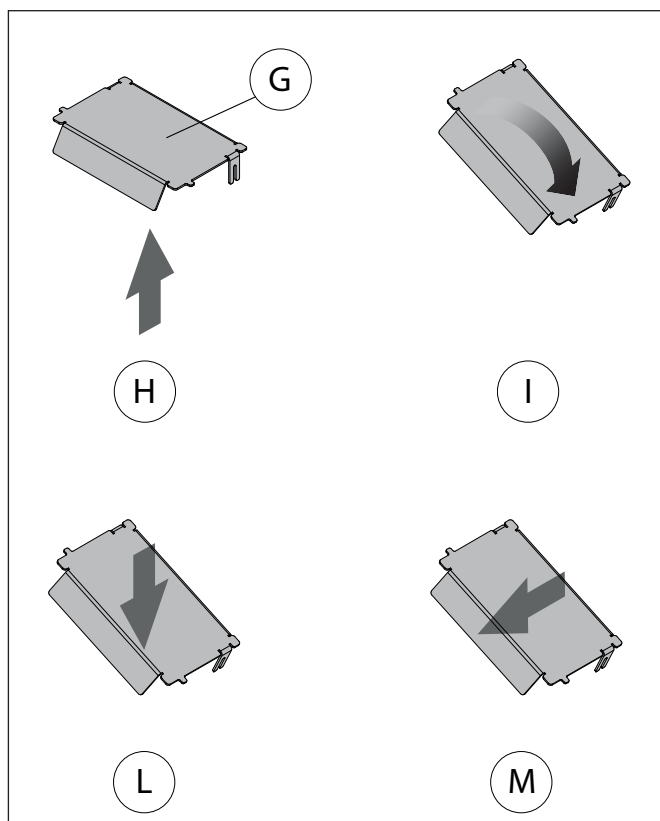


Abb. 8.2.3c

9 Informationen zur Demontage und zur Entsorgung

Die Demontage und die Entsorgung des Geräts sind Aufgabe des Eigentümers und obliegen seiner alleinigen Verantwortung.

Die Demontage und die Entsorgung können auch Dritten anvertraut werden, unter der Voraussetzung, dass immer Firmen beauftragt werden, die für die Wiederverwertung und die Beseitigung der betreffenden Materialien autorisiert sind.

Halten Sie sich immer und jedenfalls an die geltenden Vorschriften des Landes, in dem gearbeitet wird, bezüglich der Entsorgung der Materialien und eventuell des Entsorgungsberichts.

Alle Vorgänge der Demontage für die Verschrottung müssen bei stillstehendem Gerät erfolgen.

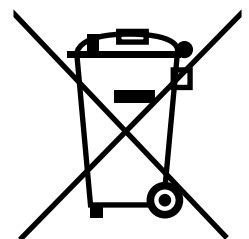
Das Produkt muss von autorisierten Unternehmen entsorgt werden.

Das Zurücklassen des Geräts an zugänglichen Stellen ist eine ernste Gefahr für Mensch und Tier.

Die Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen und Tieren fällt immer auf den Eigentümer zurück.

Zum Zeitpunkt der Verschrottung müssen die CE-Kennzeichnung, dieses Handbuch und die anderen Unterlagen bezüglich dieses Gerätes zerstört werden.

Das Symbol des durchgestrichenen Abfallbehälter auf dem Etikett des Geräts weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden muss.



10 Was ist zu tun, falls das Gerät nicht funktioniert

10.1 Schwierigkeiten, das Feuer zu entzünden

- Die Primärluft und den Rauchregler öffnen;
- Gut getrocknetes Holz verwenden;
- Überprüfen, dass der Rauchabzug für das verwendete Gerät geeignet ist.

10.2 Es tritt Rauch aus der Platte aus

- Überprüfen, dass der Regler der Primärluft offen ist;
- Überprüfen, dass der Kaminanschluss nicht leckt;
- Überprüfen, dass Asche und Verbrennungsreste nicht den Abzug oder das Gitter verstopfen;
- Der Zug ist unzureichend (siehe Anschluss Rauchabzug).

10.3 Das Glas wird schnell schmutzig

- Feuchtes Holz: Trockenendes, abgelagertes Holz mit einem Feuchtigkeitsanteil von 12% bis 20% verwenden;
- Überprüfen, dass Asche und Verbrennungsreste nicht den Abzug oder das Gitter verstopfen;
- Ungeeignetes Brennmaterial;
- Zu viel Brennmaterial;
- Der Zug ist unzureichend (siehe Anschluss Rauchabzug).

10.4 In der Brennkammer bildet sich Kondenswasser

- Wird der Ofen die ersten Male angezündet, dann ist es normal, dass sich darin Kondenswasser bildet, denn die Verkleidungsmaterialien enthalten Feuchtigkeit;
- Falls das Problem weiterhin besteht, überprüfen, dass das verwendete Holz nicht feucht oder schlecht abgelagert ist.
- Überprüfen, dass der Kamin nicht zu groß ist, wodurch das Feuer diesen nicht ganz aufheizen kann

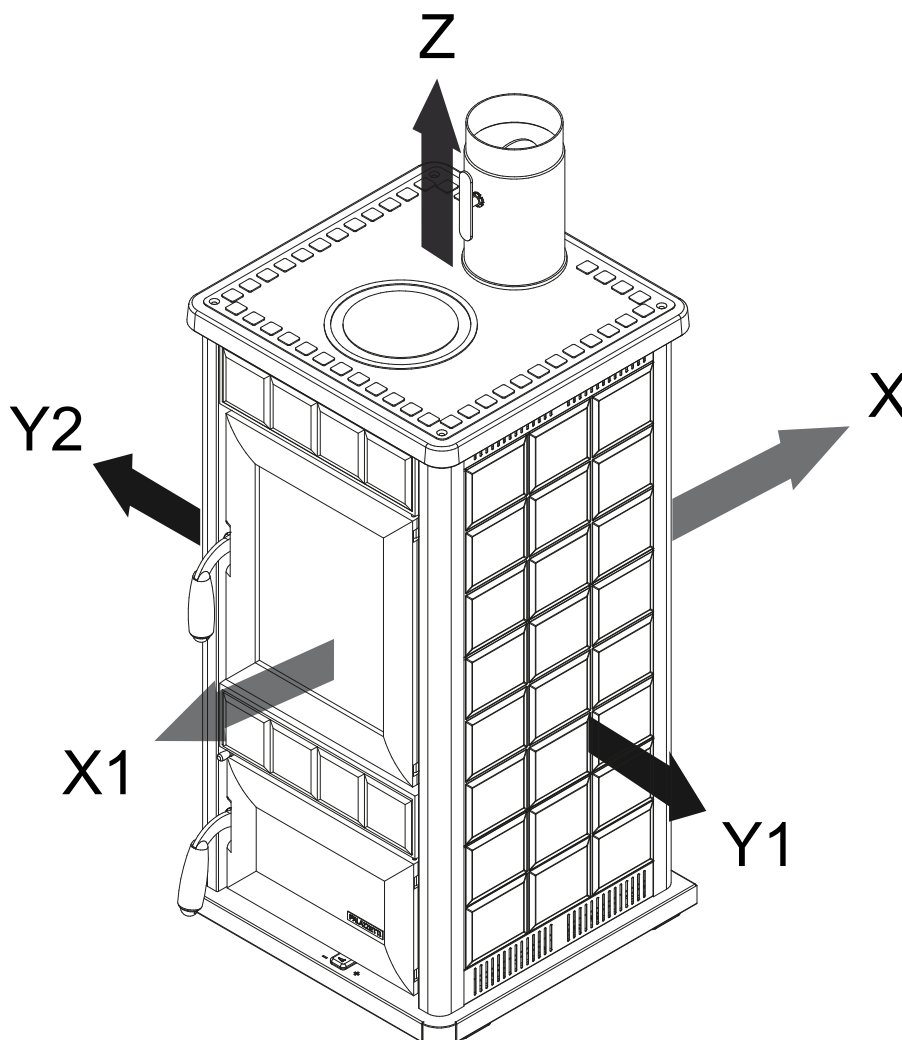
DE

PRODUKTHANDBUCH

Die vorliegende Anleitung ist fester Bestandteil des Produkts.
Vor der Installation, Wartung und Verwendung die Anleitungen stets
aufmerksam durchlesen.

Übersetzung der Original-Bedienungsanleitung

DISTANZA MINIMA DAI MATERIALI COMBUSTIBILI - MINIMUM DISTANCE FROM COMBUSTIBLE MATERIALS - MINDESTABSTAND ZU BRENNBAREN MATERIALIEN - DISTANCE MINIMALE À PARTIR DE MATÉRIAUX COMBUSTIBLES
DISTANCIA MÍNIMA DE MATERIALES COMBUSTIBLES



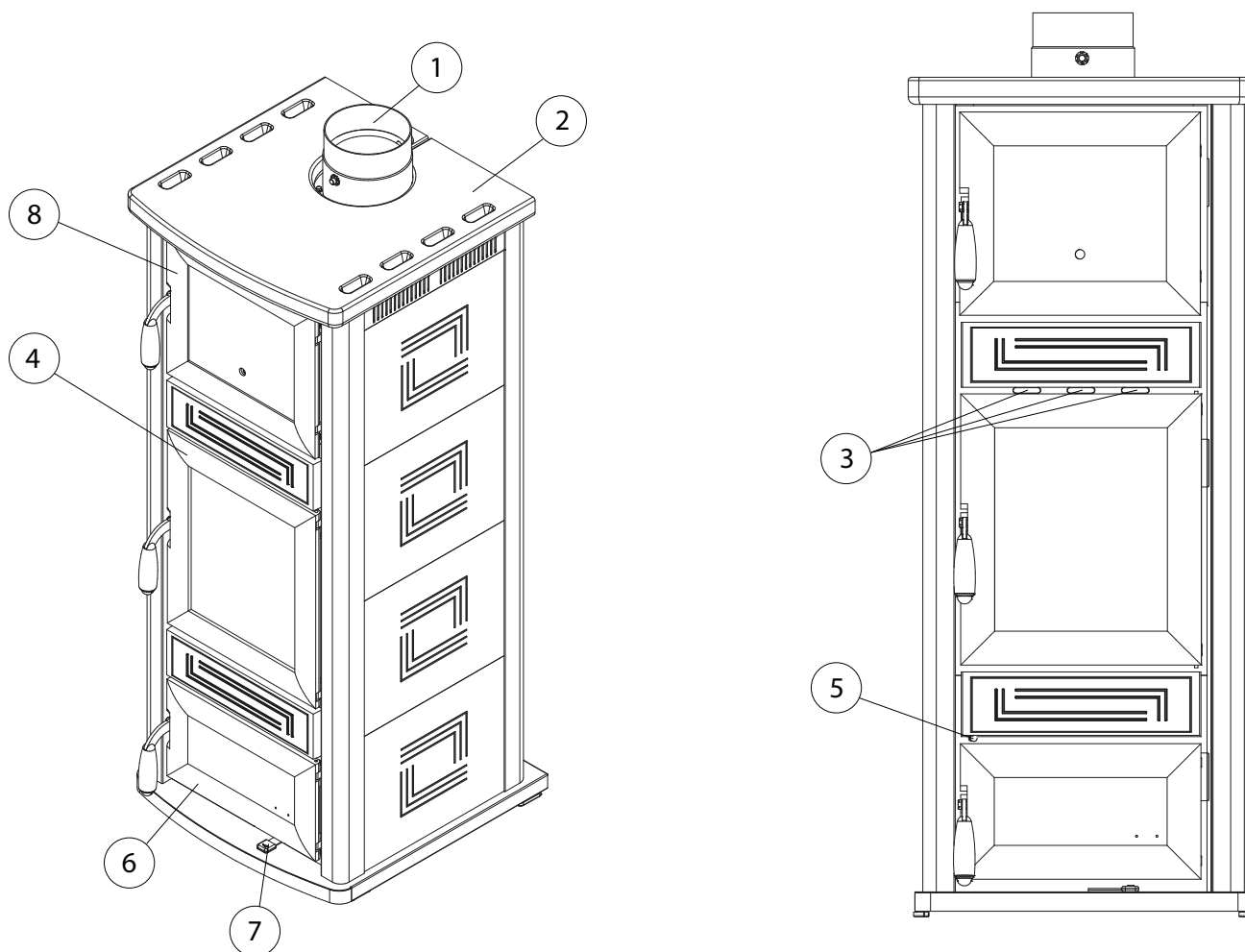
	[cm]
X1	100
X2	60
Y1	50
Y2	50
Z	80

Le immagini sono puramente indicative - The Images are purely indicative - Die Bilder sind rein indikativ - Les images sont purement indicatives - Las imágenes son puramente indicativas

**LEGENDA TARGHETTA MATRICOLA - LEGEND PRODUCT LABEL
BESCHREIBUNG TYPENSCHILD - LEGEND ETIQUETTE PRODUIT
LEYENDA PLACA DE CARACTERÍSTICAS**

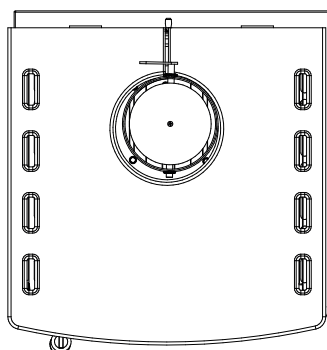
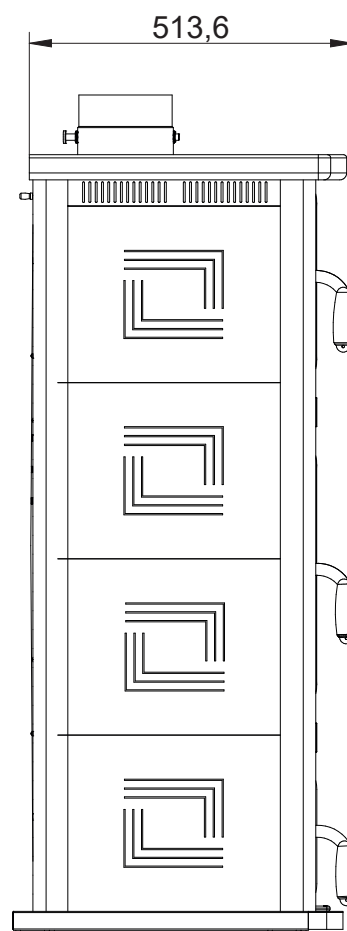
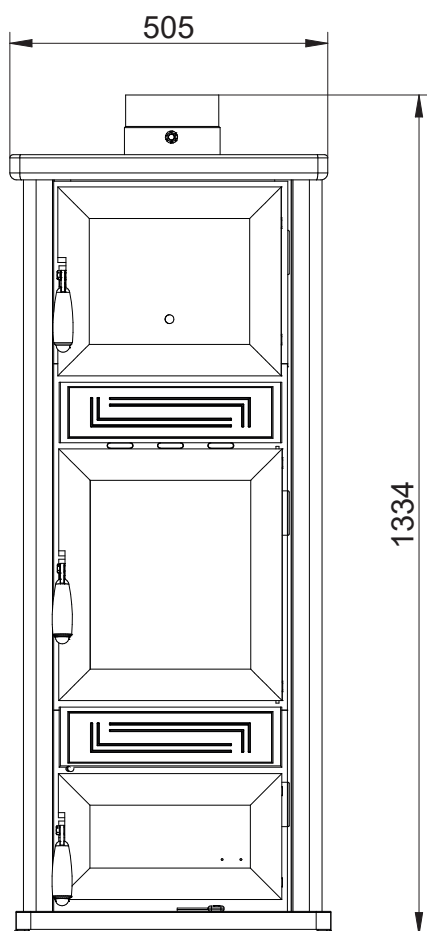
	ITALIANO	ENGLISH	DEUTSCH	FRANCAIS	ESPAÑOL
F	Combustibile	Fuel type	Brennstoff	Combustible	Combustible
	Legna	Wood	Holz	Bois	Madera
Plmax	Potenza introdotta massima	Maximum power input	Maximale Leistungsaufnahme	Puissance maximale d'entrée	Entrada de potencia máxima
Plmin	Potenza introdotta minima	Minimum power input	Minimale Leistungsaufnahme	Puissance minimale entrée	Entrada de potencia mínima
Pmax	Potenza termica nominale all'ambiente	Nominal space heat output	Max. Raumnennwärmeleistung	Puissance nominale a l'air	Potencia nominal a la aire
Pmin	Potenza termica ridotta all'ambiente	Reduced space heat output	Raumteilwärmeleistung	Puissance partielle a l'air	Potencia parcial a la aire
Pwmax	Potenza nominale all'acqua	Nominal heat output to water	Wasserseitig Max. Nennwärmeleistung	Puissance nominale à l'eau	Potencia nominal al agua
Pwmin	Potenza ridotta all'acqua	Reduced heat output to water	Wasserseitig Teilwärmeleistung	Puissance partielle à l'eau	Potencia parcial al agua
EFFmax	Rendimento alla nominale	Efficiency at nominal heat output	Wirkungsgrad Nennwärmel	Rendement à puissance nominale	Rendimiento a potencia nominal
EFFmin	Rendimento alla potenza ridotta	Efficiency at reduced heat output	Wirkungsgrad Teillast	Rendement à puissance partielle	Rendimiento a potencia parcial
COmax (13% O ₂)	Emissioni di CO alla potenza nominale (13% O ₂)	CO emissions at nominal heat output (13% O ₂)	Emissionen bei CO Nennwärmel (13% O ₂)	Emissions de CO (réf 13% O ₂) à puissance nominale	Emisiones de CO (ref. 13% O ₂) a potencia nominal
COmin (13% O ₂)	Emissioni di CO alla potenza ridotta (13% O ₂)	CO emissions at partial heat output (13% O ₂)	Emissionen bei CO Teillast (13% O ₂)	Emissions de CO (réf 13% O ₂) à puissance partielle	Emisiones de CO (ref. 13% O ₂) a potencia parcial
p	Pressione massima di esercizio	Maximum operating waterpressure	Maximaler Betriebsdruck	Pression maximale d'utilisation	Presion máxima de utilización
Tf	Temperatura fumi	Exhaust temperature	Rauchtemperatur	Température de fumée	Temperatura del humo
TwMax	Temperatura massima dell'acqua	Maximum water temperature	Maximale Wassertemperatur	Température maximale de l'eau	Temperatura máxima del agua
X1/X2/Y	Distanza minima da materiali infiammabili	Distance between sides and combustible materials	Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen mind.	Distance minimum avec Matériaux inflammables	Distancia mínima con materiales inflamables
V	Tensione	Voltage	Spannung	Tension	Tensión
f	Frequenza	Frequency	Frequenz	Fréquence	Frecuencia
Wmin	Potenza Max assorbita in funzionamento	Maximum power absorbed when working	Max. aufgenommene Leistung (Betrieb)	Puissance maximale utilisée en phase de travail	Potencia mínima utilizada en fase de trabajo
Wmax	Potenza Max assorbita in accensione	Maximum power absorbed for ignition	Max. aufgenommene Leistung (Zündung)	Puissance maximale utilisée en phase d'allumage	Potencia máxima utilizada en fase de arranque
Dust	Polveri	Dust	Pulver	Poudres	Polvos
	L'apparecchio non può essere utilizzato in una canna fumaria condivisa	The appliance cannot be used in a shared flue	Ofen kann nicht mit andere in ein gemeinsames Kamin funktionieren	L'appareil ne peut pas Être utilisé dans un conduit partagé avec autres appareils	No se puede utilizar el aparato en canòn compartido
	Leggere e seguire le istruzioni di uso e manutenzione	Read and follow the user's instructions	Bedienungsanleitung lesen und befolgen	Lire et suivre le livre d'instruction	Lean y sigan el manual de instrucciones
	Usare solo il combustibile raccomandato	Use only recommended fuel	Brennstoff verwenden Nur den vorgeschriebenen	Utiliser seulement les combustibles prescrites	Utilizen solamente combustibles otorgados
	L'apparecchio funziona a combustione intermittente	The appliance is capable of discontinuous operation	Der ofen ist ein Zeitbrand feuerstatt	L'appareil fonctionne à combustion intermittente	El aparato funciona a combustion intermitente

STUBA v2 CON FORNO



	ITALIANO	ENGLISH	DEUTSCH	FRANCAIS	ESPAÑOL
1	Uscita fumi	Smoke outlet	Rauchabzug	Sortie des fumées	Salida de humos
2	Top in maiolica	Majolica lid	Majolikadeckel	Couvercle en majolique	Tapa de mayólica
3	Ingresso aria pulizia vetro	Glass cleaning air inlet	Lufteintritt Glasreinigung	Arrivée air nettoyage vitre	Entrada aire limpieza cristal
4	Portina focolare	Fire box door	Feuerraumtür	Port du foyer	Puerta del hogar
5	Scuoti braciere	Hearth shaker	Aschenrüttler	Secoue grille	Sacudidor de cenizas brasero
6	Portina cassetto cenere	Ash box door	Aschenkastentür	Porte de la cassette à cendre	Puerta cajón de cenizas
7	Regolazione aria primaria	Primary air adjustment	Regulierung Primärluft	Réglage de l'air primaire	Regulación aire primario
8	Vano forno con grill	Oven with grill	Backofen mit Rost	Four muni de grille	Horno con rejilla

STUBA CON FORNO



Dimensioni (mm)
Dimensions (mm)
Abmessungen (mm)
Dimensions (mm)
Dimensiones (mm)
Afmetingen (mm)

CARATTERISTICHE TECNICHE
TECHNICAL FEATURES - CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN - CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

STUBA CON FORNO

CLASSE DI APPARTENENZA IN RIFERIMENTO ALLA D.L.G. 186/2017 CLASS OF BELONGING IN REFERENCE TO THE D.L.G. 186/2017 ZUGEHÖRIGKEITSKLASSE IN BEZUG AUF DIE D.L.G. 186/2017 CLASSE D'APPARTENANCE EN RÉFÉRENCE AU D.L.G. 186/2017 CLASE DE PERTENENCIA EN REFERENCIA AL D.L.G. 186/2017	4 STELLE 4 STARS / 4 STERNE / 4 ÉTOILES / 4 ESTRELLAS
POTENZA TERMICA GLOBALE RESA TOTAL THERMAL POWER GESAMTWÄRMELEISTUNG PUISSANCE THERMIQUE GLOBALE POTENCIA CALORÍFICA TOTAL	6.130,7 kcal/h 7,13 kW
RENDIMENTO EFFICIENCY - WIRKUNGSGRAD - RENDEMENT - RENDIMIENTO	78,96 %
COMBUSTIBILE FUEL - BRENNSTOFF - COMBUSTIBLE - COMBUSTIBLE	Legna - Wood - Holz Bois - Madera
TEMPERATURA FUMI SMOKE TEMPERATURE - RAUCHTEMPERATURE - TEMPÉRATURE FUMÉES - TEMPERATURA HUMOS	245,11 °C
PORTATA FUMI SMOKE FLOW RATE - RAUCHMENGE - DÉBIT DE FUMÉE - VOLUMEN DE HUMOS	7,16 g/s
CONSUMO ORARIO DI COMBUSTIBILE HOURLY FUEL CONSUMPTION - STUNDEN KRAFTSTOFFVERBRAUCH - CONSOMMATION HORAIRE DE CARBURANT - CONSUMO DE COMBUSTIBLE POR HORA.	2,22 kg/h
EMISSIONI DI CO (AL 13% DI O ₂) CO EMISSION (AT 13% O ₂) - CO EMISSIONEN (13% O ₂) - ÉMISSIONS DE CO (À 13% DE O ₂) - EMISIONES DE CO (AL 13% DE O ₂)	29,21 mg/Nm ³
USCITA FUMI SMOKE OUTLET / RAUCHAUSTRITT / ÉVACUATION FUMÉES / SALIDA HUMO	Ø 15 cm
TUBO INGRESSO ARIA AIR INLET PIPE / LUFTEINLASSROHR / TUBE D'AMENÉE D'AIR COMBURANT TUBO DE ENTRADA DE AIRE	Ø 8 cm
TIRAGGIO DELLA CANNA FUMARIA DRAFT / ZUG / TIRAGE / TIRO	12(±2) Pa
TIRAGGIO MINIMO PER DIMENSIONAMENTO DEL CAMINO: MINIMUM DRAFT FOR FLUE SIZING - MINIMALE TREK VOOR DIMENSIONERING SCHOORSTEEN TIRAGE MINIMUM POUR LE DIMENSIONNEMENT DU CONDUIT DE FUMÉE - TIRO MÍNIMO PARA EL DIMENSIONAMIENTO DE LA CHIMENEA:	0.0 Pa
SUPERFICIE RISCALDABILE HEATABLE SURFACE / BEHEIZBARE FLÄCHE / SURFACES CHAUFFÉES / SUPERFICIE CALENTABLE	60 m ²
STUFA ADATTA PER LOCALI NON INFERIORI A STOVE SUITABLE FOR ROOMS OF NO LESS THAN / HEIZOFEN FÜR RÄUME MIT MINDESTENS / FOYER INDiqué POUR DEL VOLUMES NON INFÉRIEURS À CHIMENEA ADECUADA PARA CUARTOS NO INFERIORS A	30 m ³
PESO WEIGHT / POIDS / GEWICHT / PESO	135 kg



Palazzetti Lelio s.p.a.
Via Roveredo, 103
cap 33080 - Porcia (PN) - ITALY
Internet: www.royal1915.it

Palazzetti behält sich das Recht vor, seine Produkte jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern, um sie zu verbessern, ohne ihre grundlegenden Eigenschaften zu beeinträchtigen.